



Stadt Oberasbach

**Niederschrift über die
öffentliche
Sitzung des Stadtrates**

Sitzungsnummer:	StR/002/2026
Sitzungsdatum:	Donnerstag, 21.05.2026
Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	21:22 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

Zur Sitzung des Stadtrates sind anwesend:

Name:

Bemerkungen:

Erster Bürgermeister

Diebenbusch, Thomas

Zweiter Bürgermeister

Haas, Marco

Dritter Bürgermeister

Rötsch, Simon

Mitglieder des Stadtrates

Bachmeier, Brigitte

Barth, Heike

Fleischmann, Andreas

Förster, Theodor

Gill, Bastian

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Kleinlein, Christian

Laaß, Holger

Patzelt, Harald

Peter, Georg

Schikora, Norbert

Schmidt, Sabine

Schöttner, Marie

Schramm, Stephan

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Treuheit, Marion

Wagner, Mareike

Wagner, Michael

Werner, Johann

Zeilinger, Stephan

Schriftführer/in

Herrmann, Irina

von der Verwaltung

Fürchtenicht, Bernd

Krenzer, Katja

Lazar, Vlad-Antoni

Legler, Sigrid

Makowski, Petra

Träger, Markus

abwesend sind:

Mitglieder des Stadtrates

Forman, Franz Xaver

- ENTSCHULDIGT -

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

TAGESORDNUNG:

I. Öffentlicher Teil

- 1 . Vereidigung eines neuen Mitglieds des Stadtrates
- 2 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 080/2026 vom 27.04.2026 und Nr. 0001/2026 vom 11.05.2026
- 3 . Neubau einer Gerätehalle im Außenbereich, Fl.Nr. 407/1, Gemarkung Oberasbach, Linderweg
- 4 . Erlass der Geschäftsordnung für den Stadtrat Oberasbach für die Sitzungsperiode 2026/2032
 - 4.1 . Bestellung der weiteren Vertreter des ersten Bürgermeisters
- 5 . Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für die Sitzungsperiode 2026/2032
- 6 . Besetzung der Ausschüsse
 - 6.1 . Besetzung des Hauptverwaltungsausschusses
 - 6.2 . Besetzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses
 - 6.3 . Besetzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses
- 7 . Rechnungsprüfungsausschuss - Besetzung und Vorsitz
 - 7.1 . Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses
 - 7.2 . Bestellung eines Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss
- 8 . Bestimmung der Mitglieder des Ältestenrats
- 9 . Referate nach § 3 Abs. 3 Geschäftsordnung
 - 9.1 . Bildung der Referate
 - 9.2 . Bestellung der Referenten
 - 9.3 . Vorberatung der Richtlinie für die Referenten des Stadtrats für die Sitzungsperiode 2026/32
- 10 . Berufung von Mitgliedern in den Beirat der Volkshochschule Oberasbach
- 11 . Angebot der Sitzungsteilnahme durch Ton-Bild-Übertragung
- 12 . ÖPNV- Ausschreibung Linienbündel 110 und 150
- 13 . Anfragen der Mitglieder des Stadtrates
 - 13.1 . Anfrage Herr Peter - Milbenweg und Mulchen Randstreifen
 - 13.2 . Anfrage Herr Rötsch - Städtische Liegenschaften
 - 13.3 . Anfrage Frau Wagner - Hundekotbeutel und Anhänger Linder Siedlung
 - 13.4 . Anfrage Herr Gill - Entwicklung ehemaliges Polizeigrundstück

- 13.5 . Anfrage Herr Laaß - Bruckwiesenstraße Einmündung Biberttalstraße
- 13.6 . Anfrage Herr Dr. Schwarz-Boeck - Albrecht-Dürer-Straße
- 13.7 . Anfrage Frau Barth - Auslastung Asbachhalle
- 14 . Mitteilungen
- 14.1 . Erster Quartalsbericht 2026 der WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG
- 14.2 . Bekanntgabe des Sitzungskalenders für den Zeitraum Mai bis Dezember 2026

I. Öffentlicher Teil

Herr Erster Bürgermeister Diebenbusch eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates Oberasbach.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß und termingerecht geladen wurde.

Entschuldigt fehlt Herr Forman. Frau Schöttner wird noch erwartet. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Der Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese, nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche vorliegen, abstimmen.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 23 dagegen: 0 anwesend: 23

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

Frau Schöttner betritt nach Abstimmung über die Tagesordnung den Raum.

TO-Punkt 1:

GL/00001/26/1

Vereidigung eines neuen Mitglieds des Stadtrates

Der Erste Bürgermeister begrüßt Frau Bachmeier als neues Mitglied des Stadtrates und nimmt die Vereidigung vor.

Frau Bachmeier leistet den gesetzlich vorgeschriebenen Eid.

Der Erste Bürgermeister gratuliert Frau Bachmeier zur Vereidigung, heißt sie im Stadtrat herzlich willkommen und wünscht ihr für die Ausübung ihres Mandats alles Gute.

TO-Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung Nr. 080/2026 vom 27.04.2026 und Nr. 0001/2026 vom 11.05.2026

Der Stadtrat berät über die Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Stadtratssitzungen Nr. 080/2026 vom 27.04.2026 und Nr. 001/2026 vom 11.05.2026.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die neu in den Stadtrat eingetretenen Mitglieder bei der Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 27.04.2026 aufgrund ihrer Nichtteilnahme an dieser Sitzung die Möglichkeit haben, sich der Stimme zu enthalten.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 3:

IV/00021/26

Neubau einer Gerätehalle im Außenbereich, Fl.Nr. 407/1, Gemarkung Oberasbach, Linderweg

Frau Krenzer stellt den Bauantrag zur Errichtung einer Gerätehalle am Linder Weg vor. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Da die Fläche im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt ist und eine Privilegierung nicht erkennbar ist, empfiehlt die Verwaltung, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen.

Stadtratsmitglied Herr Röttsch schließt sich der Auffassung der Verwaltung an und verweist auf die Bedeutung des Bereichs als gesicherten Grünzug.

Weitere Wortmeldungen erfolgen nicht.

Beschluss:

Die Stadt Oberasbach erteilt nicht ihr gemeindliches Einvernehmen zum Antrag zur Errichtung einer Gerätehalle für das Grundstück mit der Fl.Nr. 407/1, Gemarkung Oberasbach, Linder Weg.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 4:

GL/00011/26/1

Erlass der Geschäftsordnung für den Stadtrat Oberasbach für die Sitzungsperiode 2026/2032

Der Vorsitzende erläutert den Entwurf der Geschäftsordnung.

Stadtratsmitglied Herr Jäger regt daraufhin eine Konkretisierung der Regelungen zu den Projektgruppen (§ 6) an und stellt hierzu einen Änderungsvorschlag vor.

In der anschließenden Diskussion werden insbesondere die Aufgaben von Projektgruppen, deren Abgrenzung zu Dialogforen sowie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern erörtert. Im Verlauf der Beratung wird vorgeschlagen, die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung zu vertagen, um die Regelungen zu den Projektgruppen nochmals fraktionsübergreifend zu beraten. Über diesen Vorschlag lässt der Vorsitzende abstimmen:

Beschluss: Die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung wird vertagt.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 23 dagegen: 1 anwesend: 24

Nach der darauffolgenden Diskussion über die rechtlichen und organisatorischen Auswirkungen einer Vertagung, hebt der Stadtrat diesen Beschluss wieder auf.

Beschluss: Der Vertagungsbeschluss wird aufgehoben.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24

Anschließend beschließt der Stadtrat die Geschäftsordnung in der vorliegenden Fassung. Eine spätere Änderung der Regelungen zu den Projektgruppen bleibt vorbehalten.

Beschluss:

Der Stadtrat gibt sich für die Sitzungsperiode 2026/32 eine Geschäftsordnung.

Die Geschäftsordnung entspricht dem vorliegenden Entwurf vom 18.05.2026, der als Anlage Nr. 1 Teil der Sitzungsniederschrift wird. Er ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 4.1:

GL/00026/26

Bestellung der weiteren Vertreter des ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister schlägt vor, die weiteren Stellvertreter des Ersten Bürgermeisters künftig namentlich zu benennen. Wortmeldungen hierzu erfolgen nicht.

Beschluss:

Für den Fall gleichzeitiger Verhinderung der Bürgermeister benennt der Stadtrat aus seiner Mitte gemäß Art. 39 Abs. 1 Satz 2 GO folgende weiteren Stellvertreter, die in der festgesetzten Reihenfolge die Vertretung ausüben:

1. Felix Kißlinger
2. Christian Jäger
3. Stephan Zeilinger

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 5:

GL/00010/26/1

Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts für die Sitzungsperiode 2026/2032

Der Vorsitzende erläutert, dass die Satzung bereits in der konstituierenden Sitzung am 11.05.2026 vorberaten wurde und die Ergebnisse dieser Beratung in den vorliegenden Satzungsentwurf eingearbeitet wurden. Weitere Änderungswünsche oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Beschluss:

Der vorliegende Entwurf der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts vom 13.05.2026 wird als Satzung beschlossen.

Er wird als Anlage Nr. 2 Teil der Sitzungsniederschrift und ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 22 dagegen: 2 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 6:

GL/00016/26

Besetzung der Ausschüsse

Der Vorsitzende erläutert die Sitzverteilung in den Ausschüssen. Die Verteilung der Ausschusssitze erfolgt entsprechend den Stärkeverhältnissen im Stadtrat.

Im Anschluss benennen die Fraktionen und Gruppierungen ihre Mitglieder und Stellvertretungen für die Ausschüsse.

siehe Unterbeschlüsse

Besetzung des Hauptverwaltungsausschusses

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt folgende Mitglieder und Vertreter des Hauptverwaltungsausschusses:

für die CSU

1. Mitglied: Herr Schramm
2. Mitglied: Herr Laaß
3. Mitglied: Frau Wagner
1. Vertreter: Herr Schwarz-Boeck
2. Vertreter: Herr Haas
3. Vertreter: Frau Bachmeier
4. Vertreter: Herr Kleinlein

für die Grünen

1. Mitglied: Herr Schikora
2. Mitglied: Herr Fleischmann
1. Vertreter: Frau Barth
2. Vertreter: Herr Rötsch

für die SPD

- Mitglied: Frau Schmidt
1. Vertreter: Herr Jäger
 2. Vertreter: Herr Patzelt

für die Freien Wähler

- Mitglied: Herr Formann
1. Vertreter: Herr Kißlinger
 2. Vertreter: Herr Gill

für die Bürgerinitiative

- Mitglied: Herr Werner
- Vertreter: Herr Zeilinger

für die Ausschussgemeinschaft FDP/Die Linke

- Mitglied: Herr Peter
- Vertreter: Frau Schöttner

für die AfD

- Mitglied: Herr Förster
1. Vertreter: Frau Wagner
 2. Vertreter: Frau Treuheit

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

Besetzung des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt folgende Mitglieder und Vertreter des Umwelt-, Bau- und Grundstücksausschusses:

für die CSU

1. Mitglied: Herr Haas
2. Mitglied: Herr Kleinlein
3. Mitglied: Herr Schwarz-Boeck
1. Vertreter: Herr Schramm
2. Vertreter: Herr Laaß
3. Vertreter: Frau Wagner
4. Vertreter: Frau Bachmeier

für die Grünen

1. Mitglied: Herr Rötsch
2. Mitglied: Herr Fleischmann
1. Vertreter: Herr Schikora
2. Vertreter: Frau Barth

für die SPD

- Mitglied: Herr Patzelt
1. Vertreter: Herr Jäger
 2. Vertreter: Frau Schmidt

für die Freien Wähler

- Mitglied: Herr Kißlinger
1. Vertreter: Herr Forman
 2. Vertreter: Herr Gill

für die Bürgerinitiative

- Mitglied: Herr Zeilinger
- Vertreter: Herr Werner

für die Ausschussgemeinschaft FDP/Die Linke

- Mitglied: Herr Peter
- Vertreter: Frau Schöttner

für die AfD

- Mitglied: Frau Wagner
1. Vertreter: Herr Förster
 2. Vertreter: Frau Treuheit

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

Besetzung des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses

Der Stadtrat bestellt folgende Mitglieder und Vertreter des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses:

für die CSU

1. Mitglied: Herr Laaß
2. Mitglied: Frau Wagner
3. Mitglied: Frau Bachmeier
1. Vertreter: Herr Kleinlein
2. Vertreter: Herr Schramm
3. Vertreter: Herr Haas
4. Vertreter: Herr Schwarz-Boeck

für die Grünen

1. Mitglied: Frau Barth
2. Mitglied: Herr Fleischmann
1. Vertreter: Herr Schikora
2. Vertreter: Herr Rötsch

für die SPD

- Mitglied: Herr Patzelt
1. Vertreter: Herr Jäger
 2. Vertreter: Frau Schmidt

für die Freien Wähler

- Mitglied: Herr Gill
1. Vertreter: Herr Forman
 2. Vertreter: Herr Kißlinger

für die Bürgerinitiative

- Mitglied: Herr Werner
- Vertreter: Herr Zeilinger

für die Ausschussgemeinschaft FDP/Die Linke

- Mitglied: Frau Schöttner
- Vertreter: Herr Peter

für die AfD

- Mitglied: Frau Treuheit
1. Vertreter: Herr Förster
 2. Vertreter: Herr Wagner

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

Rechnungsprüfungsausschuss - Besetzung und Vorsitz

Der Vorsitzende erläutert die Sitzverteilung im Rechnungsprüfungsausschuss. Der zusätzliche Sitz wird zwischen der Bürgerinitiative und der Ausschussgemeinschaft FDP/Die Linke ausgelost und fällt auf die Bürgerinitiative.

Daraufhin benennen die Fraktionen und Gruppierungen ihre Mitglieder und Stellvertretungen für den Rechnungsprüfungsausschuss.

siehe Unterbeschlüsse**Besetzung des Rechnungsprüfungsausschusses**

Der Stadtrat bestellt folgende Mitglieder und Vertreter des Rechnungsprüfungsausschusses:

für die CSU

1. Mitglied: Herr Kleinlein
2. Mitglied: Herr Schramm
1. Vertreter: Herr Haas
2. Vertreter: Frau Wagner
3. Vertreter: Herr Laaß
4. Vertreter: Frau Bachmeier
5. Vertreter: Herr Schwarz-Boeck

für die Grünen

- Mitglied: Frau Barth
1. Vertreter: Herr Schikora
 2. Vertreter: Herr Fleischmann
 3. Vertreter: Herr Rötsch

für die SPD

- Mitglied: Frau Schmidt
1. Vertreter: Herr Jäger
 2. Vertreter: Herr Patzelt

für die Freien Wähler

- Mitglied: Herr Kißlinger
1. Vertreter: Herr Gill
 2. Vertreter: Herr Forman

für die geloste Gruppierung (Bürgerinitiative/Ausschussgemeinschaft FDP/Die Linke)

- Mitglied: Herr Werner
- Vertreter: Herr Zeilinger

für die AfD

- Mitglied: Herr Wagner
1. Vertreter: Herr Förster
 2. Vertreter: Frau Treuheit

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

Bestellung eines Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss

Für das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses werden zunächst Herr Felix Kißlinger und Herr Christian Kleinlein vorgeschlagen. In den anschließenden Abstimmungen erzielt keiner der beiden Kandidaten die erforderliche Mehrheit. Daraufhin wird über eine Vertagung der Entscheidung beraten. Im weiteren Verlauf der Diskussion wird Herr Johann Werner als Kompromisskandidat vorgeschlagen und erklärt seine Bereitschaft zur Übernahme des Amtes.

Beschluss:

Zum Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses wird Frau Sabine Schmidt bestellt.

Zu ihrem Vertreter wird Herr Johann Werner bestimmt.

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

Bestimmung der Mitglieder des Ältestenrats

Die Fraktionen und Gruppierungen benennen ihre Mitglieder und Stellvertretungen für den Ältestenrat.

Beschluss:

Der Stadtrat bestellt folgende Mitglieder für den Ältestenrat:

1. Für die CSU: Frau Bachmeier
2. Für die Grünen: Herr Schikora
3. Für die SPD: Herr Patzelt
4. Für die Freien Wähler: Herr Forman
5. Für die Bürgerinitiative: Herr Werner
6. Für die AFD: Herr Förster
7. Für die FDP: Herr Peter
8. Für die Linke: Frau Schöttner

Der Stadtrat bestellt folgende Vertreter für den Ältestenrat:

1. Für die CSU: Herr Schwarz-Boeck

2. Für die Grünen : Herr Fleischmann
3. Für die SPD: Frau Schmidt
4. Für die Freien Wähler: Herr Kißlinger
5. Für die Bürgerinitiative: Herr Zeilinger
6. Für die AfD: Herr Wagner

Beschluss: einstimmig beschlossen
dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 9:

GL/00019/26

Referate nach § 3 Abs. 3 Geschäftsordnung

Der Stadtrat berät über die Bildung der Referate für die neue Wahlperiode. Auf Grundlage der Vorberatungen wird eine Neustrukturierung der bisherigen Referatsbereiche vorgeschlagen.

Im Rahmen der Diskussion wird insbesondere erörtert, wie die Themen ÖPNV und Wirtschaftsförderung künftig organisatorisch begleitet werden sollen. Daraufhin wird für den Bereich ÖPNV und Wirtschaftsförderung die Einrichtung eines eigenen Referenten angeregt.

In der darauffolgenden Abstimmung über diese Referate wird wie folgt abgestimmt:

Der Antrag auf Einrichtung eines ÖPNV-Referenten wird abgelehnt

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 4 dagegen: 20 anwesend: 24

Die Einrichtung eines Referenten für Wirtschaft wird beschlossen

Beschluss: mehrheitlich beschlossen
dafür: 13 dagegen: 11 anwesend: 24

Darüber hinaus wird über die Einrichtung eines Referenten für Gebäudemanagement abgestimmt.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt
dafür: 2 dagegen: 22 anwesend: 24

Anschließend beschließt der Stadtrat die Bildung der weiteren Referate laut Beschlussvorschlag.

siehe Unterbeschlüsse

Bildung der Referate

Beschluss:

Für die Wahlperiode 2026/32 werden folgende Referate gebildet:

- Bauhof, Freiflächen und Spielplätze
- Feuerwehr, Zivil- u. Katastrophenschutz
- Schulen und Hort
- Kindertagesstätten und Kinderbetreuung
- Jugendpolitische Sprecher
- Sport, Kultur und Bücherei
- Wirtschaftsförderung

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

Bestellung der Referenten

Nach der Beschlussfassung über die Bildung der Referate wird vorgeschlagen, die namentliche Benennung der Referentinnen und Referenten auf die nächste Sitzung zu vertagen, da sich durch die neu geschaffene Referatsstruktur Änderungen ergeben haben.

Beschluss:

Die Bestellung der Referentinnen und Referenten wird auf die nächste Sitzung vertagt.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 17 dagegen: 7 anwesend: 24 beteiligt: 0

Vorberatung der Richtlinie für die Referenten des Stadtrats für die Sitzungsperiode 2026/32

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die bestehende Regelung für die Referententätigkeit noch auf die vorherige Wahlperiode Bezug nimmt und an die neu beschlossene Referatsstruktur angepasst werden muss.

Änderungswünsche oder weitere Anregungen aus dem Gremium werden nicht vorgebracht.

vertagt auf andere Sitzung im gleichen Gremium**Berufung von Mitgliedern in den Beirat der Volkshochschule Oberasbach**

Der Stadtrat berät über die Berufung von vier Mitgliedern aus seiner Mitte in den Beirat der Volkshochschule Oberasbach. Der VHS-Beirat besteht aus der VHS-Leitung als geborenem Mitglied, dem Ersten Bürgermeister sowie bis zu vier weiteren vom Stadtrat zu bestellenden Mitgliedern.

Es werden folgende Vorschläge eingebracht:

- Holger Laaß
- Sabine Schmidt
- Franz Forman
- Norbert Schikora
- Georg-Peter Peter

Im Verlauf der Beratung wird das Abstimmungsverfahren diskutiert. Es wird zunächst überlegt, die vier Mitglieder mit den höchsten Stimmenzahlen aus einer Gesamtabstimmung zu bestimmen. Nach kurzer Diskussion wird jedoch klargestellt, dass die vier Personen mit den meisten Stimmen ermittelt und anschließend durch einen gesonderten Bestellungsbeschluss berufen werden.

Daraufhin erfolgt die Einzelabstimmung über die vorgeschlagenen Personen:

- **Holger Laaß:** 16 Stimmen
- **Sabine Schmidt:** 21 Stimmen
- **Franz Forman:** 9 Stimmen
- **Norbert Schikora:** 20 Stimmen
- **Georg-Peter Peter:** 11 Stimmen

Damit werden die vier Personen mit den höchsten Stimmenzahlen als Mitglieder für den VHS-Beirat vorgeschlagen.

Beschluss:

Der Stadtrat beruft die folgenden Mitglieder in den vhs-Beirat

1. Frau Sabine Schmidt
2. Herr Norbert Schikora
3. Herr Holger Laaß
4. Herr Georg Peter

Beschluss: einstimmig beschlossen

dafür: 24 dagegen: 0 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 11:

GL/00022/26

Angebot der Sitzungsteilnahme durch Ton-Bild-Übertragung

Es wird über die Möglichkeit der Einführung einer hybriden Sitzungsteilnahme mittels Ton-Bild-Übertragung im Stadtrat beraten. Hintergrund ist ein Antrag von Herrn Dr. Schwarz-Boeck aus der vorherigen Sitzung, in dem die grundsätzliche Prüfung dieser Möglichkeit angeregt wird.

Seitens der Verwaltung wird ausgeführt, dass aufgrund der nach der Corona-Pandemie geänderten Rechtslage hybride Sitzungen grundsätzlich möglich sind. Für eine entsprechende Einführung wäre ein Beschluss des Stadtrates mit qualifizierter Zweidrittelmehrheit erforderlich, verbunden mit einer Anpassung der Geschäftsordnung. Der tatsächliche Umsetzungsaufwand sowie die entstehenden Kosten seien derzeit noch nicht konkret abschätzbar, weshalb zunächst eine Prüfung empfohlen werde.

Im Verlauf der Diskussion wird von mehreren Stadtratsmitgliedern auf unterschiedliche Aspekte hingewiesen. Befürwortende Stimmen betonen insbesondere die zunehmende berufliche Mobilität der Mandatsträger sowie die Möglichkeit, die Teilnahmeflexibilität zu erhöhen und künftige Krisensituationen besser abzufedern. Zudem wird darauf hingewiesen, dass der Gesetzgeber hybride Sitzungen ausdrücklich ermögliche.

Gegen die Einführung werden insbesondere die zu erwartenden Kosten sowie mögliche Auswirkungen auf die Diskussionskultur und den Sitzungsablauf angeführt. Es wird betont, dass die Arbeit des Stadtrates von direkter Präsenz und unmittelbarem Austausch lebe und hybride Formate diesen Austausch erschweren könnten.

Nach Abschluss der Beratung wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der Stadtrat ist mit der Möglichkeit der Sitzungsteilnahme durch Ton-Bild-Übertragung grundsätzlich einverstanden. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung gutachtlich zu prüfen und mögliche Kosten für die Schaffung der technischen Voraussetzungen zu ermitteln.

Beschluss: mehrheitlich abgelehnt

dafür: 12 dagegen: 12 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 12:

III/00023/26

ÖPNV- Ausschreibung Linienbündel 110 und 150

Es wird über die ÖPNV-Ausschreibung der Linienbündel 110 und 150 beraten. Grundlage ist die Vorstellung des Landratsamtes in der letzten Sitzung des zuständigen Ausschusses, in der die bisherigen Ergebnisse der städtischen Projektgruppe ÖPNV nur teilweise berücksichtigt worden sind.

Im Nachgang wurde beim Landratsamt angefragt, inwieweit die erarbeiteten Vorschläge der Projektgruppe noch in die weiteren Planungen einfließen können. Das Landratsamt signalisiert Bereitschaft, die Vorschläge im Rahmen der laufenden Prüfungen nochmals zu bewerten. Voraussetzung hierfür ist jedoch ein entsprechendes Votum des Stadtrates, das die grundsätzliche Prüfung der Vorschläge unterstützt.

In der Beratung wird auf die finanzielle Gesamtsituation hingewiesen. Mehrfach wird betont, dass mögliche Änderungen im ÖPNV-Angebot erhebliche zusätzliche Kosten verursachen können und daher nur im Rahmen der bestehenden finanziellen Möglichkeiten erfolgen dürfen. Gleichzeitig wird auf mögliche Auswirkungen auf einzelne Ortsteile und bestehende Anbindungen hingewiesen, insbesondere im Hinblick auf die Erreichbarkeit von U-Bahn- und S-Bahn-Verbindungen sowie die Versorgung einzelner Stadtteile.

Seitens des Gremiums wird zudem angeregt, das Gesprächsangebot des Landratsamtes aktiv anzunehmen, um gemeinsam zu prüfen, welche Vorschläge realistisch und umsetzbar sind. Ziel sei es, zunächst die fachliche Bewertung durch das Landratsamt abzuwarten, bevor konkrete Entscheidungen über Linienführungen getroffen werden.

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Oberasbach spricht gegenüber dem Landratsamt Fürth- Abteilung ÖPNV folgende Empfehlung aus:

Die folgenden Änderungswünsche der Projektgruppe ÖPNV sollen für die Ausschreibung der Linienbündel 110 und 150 durch die ÖPNV-Abteilung des Landratsamts geprüft werden:

- Linie 113: Neue Haltestelle Rathaus Oberasbach
 - Linie 154: Bessere Anbindung an die S-Bahn am Sonntag
 - Linie 104: Neue Haltestelle an der Ecke Jasminstraße/Jahnstraße
 - Linie 155: Zubringer zur U-Bahn in Fürth Süd
- Mit Hilfe einer geeigneten Linienführung soll erreicht werden, dass der Bus die ganze Fahrtstrecke in einer Stunde zurücklegen kann.

- Linien 104, 154 und 155: Klausel für die optionale Einbindung der Schulbuslinien in den ÖPNV im Jahr 2030

Die Maßnahmen sollen möglichst kostenneutral umzusetzen sein.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

dafür: 23 dagegen: 1 anwesend: 24 beteiligt: 0

TO-Punkt 13:

Anfragen der Mitglieder des Stadtrates

TO-Punkt 13.1:

Anfrage Herr Peter - Milbenweg und Mulchen Randstreifen

Herr Peter stellt zwei Anfragen:

1. Im Bereich Milbenweg seien Parkverbotsschilder im Einmündungsbereich aufgestellt worden, wodurch Parkplätze entfallen seien. Es wird um Begründung gebeten.
2. Es wird gefragt, wer das frühzeitige Mulchen der Randstreifen im Stadtgebiet beauftragt habe, da dies aus Sicht des Fragestellers weder ökologisch noch ökonomisch sinnvoll erscheine.

Die Verwaltung führt aus, dass es sich im Milbenweg um einen Einmündungsbereich handle, in dem bereits zuvor ein Parkverbot bestanden habe. Dieses sei jedoch nicht beachtet worden, weshalb nun zur Klarstellung entsprechende Beschilderungen angebracht worden seien.

Die Anfrage zum Mulchen der Randstreifen wird schriftlich beantwortet.

TO-Punkt 13.2:

Anfrage Herr Röttsch - Städtische Liegenschaften

Herr Röttsch bittet um eine Übersicht der städtischen Liegenschaften, die zur Lagerung angemietet sind, einschließlich der hierfür entstehenden Kosten.

Die Anfrage wird zur schriftlichen Beantwortung aufgenommen.

TO-Punkt 13.3:

Anfrage Frau Wagner - Hundekotbeutel und Anhänger Linder Siedlung

Frau Wagner stellt zwei Anfragen:

1. Im Bereich Milbenweg wird angeregt, den Mülleimer im Bereich einer Sitzgruppe weiter von dieser zu entfernen bzw. eine Hundekotbeutelstation einzurichten, da es zu Geruchsbelästigungen komme.
2. In der Lindersiedlung im Bereich Humboldtstraße/Ecke Hochstraße wird auf dauerhaft abgestellte Anhänger hingewiesen, die die Sichtverhältnisse und den Verkehr insbesondere für Kinder und den Busverkehr beeinträchtigen.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung vor Ort sowie eine schriftliche Beantwortung zu.

TO-Punkt 13.4:

Anfrage Herr Gill - Entwicklung ehemaliges Polizeigrundstück

Herr Gill fragt nach dem Sachstand zur Entwicklung des ehemaligen Polizeigrundstücks in Unterasbach. Die Verwaltung sagt eine Prüfung und schriftliche Rückmeldung zu.

TO-Punkt 13.5:

Anfrage Herr Laaß - Bruckwiesenstraße Einmündung Biberttalstraße

Herr Laaß stellt eine verkehrsrechtliche Anfrage zur Bruckwiesenstraße. Dort werde im Bereich der Einmündung zur Biberttalstraße regelmäßig entgegen der Fahrtrichtung in die Einbahnstraße eingefahren. Es wird angeregt, ein weiteres Verkehrszeichen bzw. eine ergänzende Markierung anzubringen, um die Sichtbarkeit des bestehenden Einfahrtsverbots zu verbessern.

Die Anfrage wird an das Verkehrswesen weitergegeben.

TO-Punkt 13.6:

Anfrage Herr Dr. Schwarz-Boeck - Albrecht-Dürer-Straße

Herr Dr. Schwarzböck erkundigt sich nach dem Grund für aktuell bestehende Halteverbote im Bereich der Albrecht-Dürer-Straße zwischen in Richtung Altort.

Die Verwaltung erläutert, dass dort Parkbuchten im Zuge von Reinigungs- und Mäharbeiten freigeräumt werden mussten, da diese zuvor durch dauerhaft abgestellte Fahrzeuge blockiert waren. Die Maßnahme werde in weiteren Straßenabschnitten fortgesetzt.

TO-Punkt 13.7:

Anfrage Frau Barth - Auslastung Asbachhalle

Frau Barth bittet um Prüfung der aktuellen Auslastung der Asbachhalle, da der Eindruck eines erhöhten Leerstands bestehe.

Die Verwaltung bestätigt eine derzeit geringe Auslastung insbesondere aufgrund der Sommerzeit und kündigt an, dass das Kulturamt Maßnahmen zur besseren Nutzung prüfen werde. Eine schriftliche Beantwortung wird zugesagt.

TO-Punkt 14:

Mitteilungen

TO-Punkt 14.1:

II/00015/26

Erster Quartalsbericht 2026 der WBG Zirndorf/Oberasbach GmbH & Co. KG

Die Mitteilungsvorlage mit der Drucksachennummer II/00015/26 wird zur Kenntnis gegeben.

zur Kenntnis gegeben

Bekanntgabe des Sitzungskalenders für den Zeitraum Mai bis Dezember 2026

Die Mitteilungsvorlage mit der Drucksachennummer GL/00025/26 wird zur Kenntnis gegeben.

zur Kenntnis gegeben

Sitzungsende: 21:22 Uhr

Thomas Diebenbusch
Erster Bürgermeister

Irina Herrmann
Schriftführer/in